

Annual report of August Boeckh to the Ministry of Culture (Berlin, 30 September 1820)

Humboldt University of Berlin, University archive, Philosophic Faculty no. 99, Folios 117-120

Origin: The letter was written in Berlin on 30 September 1820. The annual reports written by Boeckh remained with him and later became part of the university archive. The ministry received a copy by a scribe.

Editorial specificities of this manuscript: No corrections.

Citation: Annual report of August Boeckh to the Ministry of Culture (Berlin, 30 September 1820). Ed. by Sabine Seifert. In: *Letters and texts: Intellectual Berlin around 1800*. Ed. by Anne Baillot. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Last modified: 14 August 2020.
<http://www.berliner-intellektuelle.eu/manuscript?Brief014Boeckh>

[1]

Einem hohen Ministerium der geistlichen- Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten, Unterrichtsabtheilung, beehrt sich der Unterzeichnete den Jahresbericht über den Zustand des philologischen Seminars hiesiger Universität im verflossenen akademischen Jahre pflichtschuldigst zu erstatten.

I. Übersicht der Mitglieder.

Von den im vorigen Jahresbericht aufgeführten ordentlichen Mitgliedern, welche noch im Sommerhalbjahre an dem Seminar Antheil nahmen, ging bloß *Friedrich Gottlob Starke* aus dem Herzogthum Sachsen ab, welcher eine Lehrerstelle in Neuruppin erhalten hatte. Von den außerordentlichen Mitgliedern traten aus:

- *Marquard*¹ aus dem Mecklenburgischen,
- Ferdinand von *Freyman*n aus Livland,
- Friedrich *Paul* aus Schwedt,
- Carl *Schmidt* von Hildesheim,

der erste und vierte, um ihren Facultätsstudien, der Jurisprudenz und Theologie, obzuliegen, der zweite und dritte, weil sie die hiesige Universität verließen. Die übrigen blieben theils als ordentliche theils als außerordentliche Mitglieder, und es kam dazu eine bedeutende Anzahl Neuhinzutretener, so daß im Winter 1819-1820. folgende neun ordentliche und eilf außerordentliche Mitglieder Antheil nahmen.

¹Die korrekten Vornamen von Marquard lauten Georg Friedrich.

Ordentliche Mitglieder:

1. Gottfried *Bernhardy* von Landsberg an der Warthe,
- 5 2. Christian Ernst *Glasewald* aus dem Herzogthum Sachsen,
3. Carl *Heyse* aus dem Oldenburgischen,
4. Johann August Heinrich *Lindner* von Dessau,
- 10 5. Friedrich *Kritz* aus dem Erfurtischen,
6. Friedrich *Zelle* von Spandau,
- 15 7. Salomon *Panofka*² von Breslau,
8. Wilhelm *Heindorf* von Berlin,
9. Carl *Haupt* von Luckau.

Außerordentliche Mitglieder:

- 20 1. Josef *Gassmann* von Heiligenstadt,
2. Alexander *Schmidt* von Magdeburg,
3. Adolph *Almus* von Stettin,
4. Bernhard *Kersten* von Münster,
5. Clemens *Wiedemann* von Arensberg,
- 25 6. Eberhard *Wiens* aus Westphalen,³
7. Christian *Plaz* von Wertheim,
8. Gustav *Fehmer* aus Pommern,
9. Adolph *Matern* aus Posen,
10. *Neue* von Spandau,
- 30 11. Johann *Kreuser* von Cöln.

Von diesen außerordentlichen Mitgliedern waren *Fehmer*, *Neue* und *Kreuser* früher ordentliche gewesen; der erste wurde jedoch, weil er in seinen Leistungen nicht regelmäßig war, auf die Liste der außerordentlichen gesetzt; der zweite konnte, weil er sich zu einem Schulamte prüfen lassen wollte, nicht mehr regelmäßig Antheil neh-

²Die korrekten Vornamen von Panofka lauten Theodor Sigismund.

³Wiens stammte aus Burgsteinfurt.

men, der dritte aber war schon abgegangen, und kam zu spät zurück, um noch in die Reihe der ordentlichen Mitglieder aufgenommen werden zu können.

[2] Am Ende des Winterhalbenjahres 1819-1820. blieben folgende aus:

- 1) *Bernhardy*, welcher in das königliche Seminar für gelehrte Schulen aufgenommen
5 worden ist;
- 2) *Heyse*, welcher eine Hauslehrerstelle angetreten hat;
- 3) *Zelle*, welcher in das königliche Seminar für gelehrte Schulen aufgenommen wor-
den ist;
- 4) *Wiedemann*,
- 10 5) *Wiens*,
- 6) *Plaz*,
- 7) *Matern*,
- 8) *Neue*, welcher in Schulpforte angestellt worden ist.

Dagegen kamen so viel Neue hinzu, daß im vergangenen Sommer folgende zehn
15 ordentliche und zehn außerordentliche Mitglieder die Anstalt benutzten:

Ordentliche Mitglieder:

- 1) *Lindner* von Dessau,
- 2) Friedrich *Kritz* von Erfurt,
- 20 3) Salomon *Panofka*⁴ von Breslau,
- 4) Wilhelm *Heindorf* von Berlin,
- 5) Carl *Haupt* von Luckau,
- 6) Adolph *Almus* von Stettin,
- 7) Gustav *Fehmer* aus Pommern,
- 25 8) Josef *Gaßmann* von Heiligenstadt,
- 9) Friedrich *Walter* von Berlin,
- 10) Julius *Wernike* von Breslau,

Außerordentliche Mitglieder:

- 30 1) Johann *Kreuser* von Köln,
- 2) August *Koberstein* aus Pommern,
- 3) Ernst *Förster* von Altenburg,⁵
- 4) Ernst *Glasewald* aus dem Herzogthum Sachsen,
- 5) Alexander *Schmidt* von Magdeburg,

⁴Die korrekten Vornamen von Panofka lauten Theodor Sigismund.

⁵Förster kommt aus Münchengosserstädt (an der Saale).

- 6) Anton *Poplinski* von Posen,
- 7) Johann *Poplinski* von Posen,
- 8) John *Kenrick*, Dr. aus England,
- 9) Lucian *Plehn* aus Westpreußen,
- 5 10) Carl *Schultz* aus Mittenwalde.

Von diesen ordentlichen Mitgliedern wird, soviel dem Unterzeichneten bis ietzo bekannt ist, nur *Fehmer* austreten, welcher, wenn seine Prüfung vortheilhaft ausfällt, in das Seminar für gelehrte Schulen übergehen wird; von den außerordentlichen Mitgliedern sind abgegangen: *Kreuser*, *Koberstein* (dieser schon im Laufe des Semesters), *Anton Poplinski*, *Kenrick*. Beide erstere waren ehemals ordentliche Mitglieder
 10 des Seminars, und haben sich beide als Schulamts-Candidaten prüfen lassen; auch ist *Koberstein* bereits von einem hohen Ministerium in Schulpforte angestellt worden. Auch *Poplinski* hat sich bereits zu einem Schulamte gemeldet; *Kenrick* hat die hiesige Universität verlassen. Über die Qualification der einzelnen Mitglieder werde
 15 ich mich unter IV. erklären.

II. *Übungen des Seminars.*

Daß diese regelmäßig angestellt würden, dafür wurde in beiden halben Jahren Sorge getragen; jedoch mußte nicht selten eine Erinnerung gegeben werden, in der Ablieferung der Abhand[3]lungen und dem Stellen der Aufgaben Ordnung zu halten;
 20 wovon jedoch zum Theil dies die Veranlassung war, daß einige Mitglieder, welche zuerst als ordentliche Mitglieder theilnehmen sollten, nachher unter die außerordentlichen gesetzt und von den gewöhnlichen Arbeiten dispensirt werden mußten, weil sie sich zur Amtsprüfung vorbereiteten, wie *Neue* und *Koberstein*. Die Übungen bestanden übrigens wie gewöhnlich im Interpretiren, Ausarbeitung und Kritik
 25 der Abhandlungen, und Stellung und Lösung von besondern Aufgaben.

1. *Abhandlungen* wurden folgende geliefert:

- 1) Von *Bernhardy*: Ad Sophoclis Antigonam Observata. Eine im Ganzen gute Arbeit, obgleich nicht ohne Verstöße.
- 30 2) Von *Heyse*: Observationes in quosdam Livii locos. Ziemlich gut gerathen.
- 3) Von *Kritz*: Animadversiones in Sallustii Catilinam, und
- 4) Von *demselben*: Animadversiones in quosdam Anabaseos locos Beide Arbeit sind mit Urtheil und Geschick geschrieben.
- 5) Von *Panofka*, Animadversionum in Sophoclis Oedip. Col. Fasc. I. und
- 35 6) Von *demselben*, Animadversionum in Sophoclis Oedip. Col. Fasc. II. beide lobens-

werth.

- 7) Von *Zelle*: Notae in Plauti Amphitruonem, gleichfalls löblich.
- 8) Von *Heindorf*: De Curtii aetate, fleissig gemacht, wenngleich etwas unbeholfen dargestellt, und in Rücksicht des Resultates nicht ganz genügend.
- 5 9) Von *demselben*: Quid sint Ἀλκίνοῦ ἀπόλογοι, auch noch unbeholfen in der Darstellung, in Rücksicht der Sache aber befriedigend.
- 10) Von *Lindner*: De Platonis Ione; leeres Hin- und Herreden, ohne Eindringen.
- 11) Von *demselben*: Annotationes in Platonis Lysidem, fleissig, aber noch ohne sicheres Urtheil.
- 10 12) Von *Kreuser*: De Taciti fontibus, quibus in libello de Germania conscribendo ad-
intus sit; ganz unlesbar wegen der völligen Barbarei des Stils und der unvernünftigen Nachahmung des Tacitus bei der gänzlichen Unfähigkeit die Sprache dieses Schriftstellers aufzufassen und anzuwenden; in Rücksicht des Inhalts theils erträglich, theils mit unbegründeten und falschen Behauptungen
15 aufgestützt.
- 13) Von *Haupt*: De Horatii Epistola ad Pisones; leeres Gerede in einer unausgebildeten Sprache.
- 14) Von *demselben*: Commentatio de oratione Demosthenis Olynthiaca vulgo prima; zwar mager, aber in Rücksicht des Grammatischen nicht übel gerathen.
- 20 15) Von *Fehmer*: De origine et situ Agrigenti. Diese unvollendete Abhandlung, welche nur zu unleserlich geschrieben ist, enthält gut gesammelte und mit Urtheil benutzte Materialien. [4]
- 16) Von *Almus*: De Xenophane, enthält manches Gute.
- 17) Von *Wernike*: De significatione et differentia nonnullorum vocabulorum, quae
25 apud Ciceronem inveniuntur, et de ingenio Ciceronis. Bis zum Possirlichen urtheilslos sind diese zwei ganz verschiedenen Dinge verbunden; der Inhalt ist unbedeutend; doch läßt sich mit der Zeit Besseres erwarten.
- 18) Von *Gaßmann*: De Homeri navium catalogo. Dieser Abhandlung liegt zwar eine Wahrheit zum Grunde, die aber nicht gehörig beschränkt ist: übrigens ist
30 die Ausführung ungeschickt, und die Entstehung des Kataloges und die Geschichte der Homerischen Poesie gar nicht berücksichtigt, so daß das Ganze ohne allen Werth ist.

Diese Arbeiten habe ich die Ehre einem hohen Ministerium mit der Bitte um hochgefällige Zurücksendung einzuschicken.

- 35 2. Die *Interpretationsübungen* wurden wie gewöhnlich angestellt, und zwar leistete Herr Professor Buttmann die Interpretation eines lateinischen Schriftstellers, im ers-

ten Semester des Juvenal, im zweiten der *Horazischen* Oden; der Unterzeichnete aber die Auslegung eines Griechischen Schriftstellers, zuerst des *Herodot*⁶ und nachher des *Pindar* (Pyth. I. und XII.).

3. Außerdem wurden herkömmlicher Weise folgende *Stellen mündlich* von den Mitgliedern behandelt:

- 1) Quisnam est ille Silenus ap. Pausan. VI, 24. [...]
- 2) Restituatur locus Juvenalis Sat. VII,30. Cum plenus fluctu — arboris iniectae &c.
- 3) Disputetur de Brunckii lectione ap. Apollon. Rhod. I,82. [...]
- 10 4) Explicetur locus Pausaniae I,1,9. [...]
- 5) Proponitur locus Sallust. Catil. 57. Neque tamen Antonius procul aberat — in fugam sequeretur.
- 6) Quaeritur de Sophocl. Oed. Col. 380. 381. [...]
- 7) Proponitur locus Sallust. Iugurth. 43. ratus id quod — munimento fore.
- 15 8) Explanetur Aeschyl. Agam. 375. ed. Pors. [...] item 413 sqq. [...] &c.
- 9) Corrigatur Catullus Carm. VIII,6. et XIII,6.
- 10) Quomodo restituendus locus Demosth. Olynth. III. (vulgo I.), cap.5. §.2. [...]?
- 11) Disputetur de loco Platonis Sympos. p. 184. [...]
- 12) Quid faciendum versibus Solonis ap. Plutarch. Solon. c.2. [...]
- 20 13) Dicatur de verbis Platonis Phaedr. c.11. [...]
- 14) Explicanda proponitur Pausaniae sententia VIII,37,1. [...] &c. [5]
- 15) Explicentur verba Sophoclis Electr. 219.220. [...]
- 16) Explicentur verba Livii lib.I.c.21.init. ut fides ac ius iurandum — civitatem regerent.
- 25 17) Disputetur de Plat. Gorg. 2. [...] &c.
- 18) Dicatur de Thuc. I,136. [...] &c.
- 19) Explicetur Thuc. II,44. [...]
- 20) Proponitur locus Xenoph. Sympos. I,8. [...]
- 21) Dicatur de verbis Juvenalis Sat. IX,57. Gaurus *inanis*.
- 30 22) Dicatur de Horat. Carm. 1,1,29. usque ad finem.

7 [...] Transcription impossible. 9 [...] Transcription impossible. 10 [...] Transcription impossible. 13 [...] Transcription impossible. 15 [...] Transcription impossible. 15 [...] Transcription impossible. 17 [...] Transcription impossible. 18 [...] Transcription impossible. 19 [...] Transcription impossible. 20 [...] Transcription impossible. 21 [...] Transcription impossible. 22 [...] Transcription impossible. 25 [...] Transcription impossible. 26 [...] Transcription impossible. 27 [...] Transcription impossible. 28 [...] Transcription impossible.

⁶Es handelt sich wahrscheinlich um Herodots *Historien*.

- 23) Explicentur verba Eurip. Hecub. 1185.1186. [...]
 24) Dicatur de Plat. Rep. 1,10. [...]
 25) Explicetur locus Herodoti III,130. [...]
 26) Explicatio desideratus verborum Xenoph. Mem. III,8,1. [...] &c. et mox 2. [...] &c.
 5 27) Dicatur de verba Aristoph. Nub. 24. [...] &c.
 28) Constituatur locus Livii XXI, 56. init. trepidantesque &c.
 29) Explicandus proponitur locus Livii XXII,10. aeris CCCXXXIII millibus &c.
 30) Explicetur locus Livii XXI,28. elephantorum traiciendorum &c.
 31) Exponatur Livius V,21. ut eam invidiam — populo Romano liceret.
 10 32) Proponitur Juvenal. I,160. 161. Quem veniet contra &c.
 33) Emendetur Cicero de Natura Deorum 1,10. init. Qui vero mundum — cadere
 posset.

III. Zuerkannte Prämien.

In dem Winterhalbenjahre ertheilte ein hohes Ministerium auf des Unterzeichneten Antrag durch das Rescript vom 30. März des Jahres dem *Bernhardy, Glasewald, Heyse, Kritz, Zelle, Lindner, Heindorf, Panofka, Haupt* Prämien, und zwar iedem der vier ersten 25 Reichsthaler, iedem der andern 20 Reichsthaler. Für das Sommerhalbjahr schlug der Director zehn Mitglieder zum Empfang von Prämien vor, und durch das Rescript vom 21. August des Jahres wurden hierauf dem *Heindorf, Panofka, Kritz* und *Haupt* iedem 25 Reichsthaler, dem *Almus, Lindner, Fehmer, Gaßmann, Walter* und *Wernike* iedem 20 Reichsthaler zugetheilt. Die Vorschläge des Directors beruhen übri[6]gens nicht bloß auf dem Werthe der von den Mitgliedern gelieferten Abhandlungen, sondern es wurde dabei zugleich auf den Grad des Fleißes und Eifers bei den übrigen Übungen und die dabei bewiesene Ordnungsliebe, endlich billiger Weise auch auf den Grad der Bedürftigkeit, letzteres iedoch nur unter gewissen Beschränkungen, Rücksicht genommen: worauf ich unter Numero IV. zurückzukommen die Ehre haben werde. Die Summe der in diesem Jahre vertheilten Prämien beträgt 420 Reichsthaler, übersteigt also den Etat um 20 Reichsthaler. Aber nach der allgemeinen Rechnung, welche ich zum Behuf der Übersicht für mich führe, war nach Ablauf des Sommers 1819. noch ein Überschuß von 50 Reichsthaler vorhanden, und es verbleiben also auch ietzo noch 30 Reichsthaler für die Zukunft disponibel. Zwar hat Herr Kriegsath Schröder gegen mich geäußert, daß er die Richtigkeit meiner Rechnung bezweifle und glaube, es sei bereits zu viel ausgegeben; da ich aber alle Ausgaben

1 [...] Transcription impossible. 2 [...] Transcription impossible. 3 [...] Transcription impossible. 4 [...] Transcription impossible. 5 [...] Transcription impossible.

seit dem Sommer 1812. aufgezeichnet und halbjährlich notirt habe, wie viel noch disponibel sei, so kann ich mich davon nicht überzeugen, wünsche aber daß ein hohes Ministerium meine Rechnung durch Vergleichung mit der der Kasse verificiren lassen möge; wobei iedoch bis auf den Sommer 1813. zurückzugehen sein wird, in welchem wegen des Krieges und der daraus erfolgten Abwesenheit der Studirenden der Hauptüberschuß sich ergeben hat.

IV. Innerer Zustand des Seminars und Charakteristik der Mitglieder.

Schon aus der obigen Beurtheilung der gelieferten Abhandlungen geht hervor, daß eine Anzahl der Mitglieder noch schwach ist; indessen sind doch auch bei diesen Fortschritte zu bemerken, und es kommt nur darauf an Gedult mit ihnen zu haben: welches denn freilich dem Director oft schwer wird. Alle oben aufgeführten Mitglieder zu charakterisiren, würde zweckwidrig sein; ich hebe daher nur diejenigen heraus, über welche ich etwas Besonderes zu bemerken finde: wodurch sich zugleich von selbst rechtfertigen wird, warum ich gerade diese und jene zu den bestimmten Prämien vorgeschlagen und andere übergangen habe. Unter allen genannten waren die nun abgegangenen *Neue* und *Bernhardy* in Rücksicht ihrer Kenntnisse die ausgezeichnetsten: über *Neue* halte ich es für überflüssig etwas zu bemerken, da seine vorzügliche Qualification schon anerkannt ist. *Bernhardy* hat zwar viele Kenntnisse in der Philologie erworben; aber er ist noch äußerst unbeholfen, und sein Charakter ganz unausgebildet. *Heyse*, welcher, wie oben bemerkt worden, jetzt Hauslehrer ist, würde sich sehr gut zu einer Lehrerstelle qualificiren; er hat zugleich Kenntnisse und Gewandtheit des Geistes. *Zelle*, der nun auch schon abgegangen ist, berechtigt zu guten Erwartungen, so wie der in Schulpforte angestellte *Koberstein*. *Fehmer*, über welchen ich früher klagen mußte, ist im letzten Sommer der in dem hohen Rescript vom 27. Sept. 1819. mir aufgetragenen und auch ausgeführten Ermahnung nachgekommen, und ich erwarte, daß er recht brauchbar werden wird. Auf *Kreuser*, welcher theils von einem hohen Ministerium theils von dem Consistorium zu Köln mehrmals mir zur besondern Leitung empfohlen worden, ist es mir nicht gelungen, so einzuwirken wie ich wünschte; nach seiner Zurückkunft von Köln ist er immer wieder auf die alte Bahn gekommen; es fehlt ihm an Klarheit und Festigkeit der Kenntnisse und an Ausbildung des grammatischen Sinnes und des lateinischen Stils: ich [7] zweifle, daß er sich ändern wird, und kann über ihn nur so urtheilen, wie ich es schon öfter in den Berichten an ein hohes Ministerium gethan habe. Doch könnte er sich zum Schulmann ausbilden, wenn er sich beschränkte, nicht schon ein Gelehrter sein wollte und ernstlich in sich ginge. Hierzu wird er vielleicht am erstern Gelegenheit

haben, wenn er an einer guten Schule unter der Aufsicht eines tüchtigen Directors arbeitete. Im philologischen Seminar hat er zwar allerdings immer großen Eifer und mancherlei Wissen gezeigt, aber auch durch sein unsicheres und verwirrtes Reden viele Störung in dem raschen Gange der Übungen verursacht. *Glasewald*, der früher von einem hohen Ministerium besonders empfohlen worden, scheint sich ietzo mehr 5 der Theologie zu widmen; gegen Ende des Sommers wurde er so nachlässig, daß ich ihn, obgleich er der Unterstützung ganz besonders bedarf, zu einer Prämie nicht in Vorschlag bringen konnte. Zwar war er mit einer Arbeit beschäftigt, welche ich ihm zu meinem Privatgebrauche gegen eine zu erwartende Vergütung aufgetragen habe; 10 doch kann ich es nicht billigen, daß er deshalb das Seminar vernachlässigte. Die beiden *Poplinski*,⁷ welche ein hohes Ministerium durch das Rescript vom 24. April des Jahres meiner Aufsicht besonders empfohlen hat, sind zwar etwas unbeholfen, aber sonst recht wackere Leute, denen eine längere Zeit für ihre Ausbildung zuträglich und wünschenswerth sein würde. Unter allen noch ietzo in dem Seminar befindlichen 15 haben *Kritz* und *Panofka* die meisten Fortschritte gemacht, sind iedoch nicht ganz regelmäßig in den Übungen; nächst diesen zeichnet sich *Heindorf* aus. Schwächer ist *Haupt*, wie die Abhandlungen zeigen; doch hat er sich schon etwas gebessert; seine mündlichen Vorträge zeichnen sich sogar aus, und er verdient besonderes Lob wegen seiner außerordentlichen Regelmäßigkeit und seines Eifers die Ordnung der 20 Übungen auch durch Anhalten der Übrigen aufrecht zu erhalten. *Lindner* ist noch schwach; *Gaßmann* und *Wernike* sind noch schwächer: beide letztern zeigen aber großen Eifer, und sind in Rücksicht auf ihre Dürftigkeit bei den Prämien berücksichtigt worden, der erstere besonders auch deshalb, weil er schon mehrere Jahre an dem Seminar theilgenommen hat und durch ein langwieriges Fieber in eine bedrängte 25 Lage gekommen ist. *Walter* hat bloß deswegen keine Abhandlungen geliefert, weil die Zeit nicht mehr zum Durchgehen derselben zureichte; übrigens zeigt er einen schönen Eifer, und ist daher zu einer Prämie vorgeschlagen worden.

Ein hohes Ministerium wird aus diesem Berichte ersehen, daß zwar ietzo wenige ganz ausgezeichnete Mitglieder in dem Seminar sind; die Erfahrung hat mich aber 30 belehrt, daß die Aufmunterung derjenigen, welche einige Hoffnung erregen, nicht selten gute Früchte trägt, und daß bei jungen Leuten, welche noch in der ersten Ausbildung begriffen sind, weniger auf das was sie schon leisten, als auf das, was sie unter begünstigenden Umständen in Zukunft leisten können, zu sehen ist. Die Befriedigung bei der Leitung einer solchen Anstalt beruht also mehr in der Hoffnung 35 eines Erfolges als in dem schon erscheinenden Erfolge.

⁷Hiermit sind Anton Poplinski und Johann Poplinski gemeint.

Berlin den 30. September 1820.

Der Director des philologischen Seminars der hiesigen Universität. Böckh.

Register

Persons

- (Rhodius), Apollonius (295 BC–215 BC) Griechischer Gelehrter, Epiker 6
- Aischylos (525 BC–456 BC) Griechischer Dichter 6
- Almus, Adolph (1797–1825) Lehrer 2, 3, 5, 7
- Aristophanes (450 BC–380 BC) Komödiendichter 7
- Bernhardy, Gottfried (1800–1875) Bibliothekar, Klassischer Philologe,
Geheimer Regierungsrat, Privatdozent in Berlin, ab 1829 Professor an der
Universität Halle 2–4, 7, 8
- Boeckh, August (1785–1867) Klassischer Philologe, Altertumsforscher 1, 4,
6–8, 10
- Brunck, Richard Franz Philipp (1729–1803) Philologe 6
- Buttmann, Philipp (1764–1829) Bibliothekar, Professor für Klassische
Philologie 5
- Catull (84 BC–55 BC) Römischer Dichter 6
- Cicero (106 BC–43 BC) Römischer Redner und Schriftsteller 7
- Demosthenes (384 BC–322 BC) Attischer Redner, Politiker, Logograph 6
- Euripides (485 BC–406 BC) Griechischer Dramatiker 7
- Fehmer, Gustav Friedrich Wilhelm 2–5, 7, 8
- Freymann, Ferdinand Otto Ludwig von (1792–1836) Gymnasiallehrer (ab 1821
am Gymnasium in Marienwerder, ab 1822 am Stack-Gymnasium zu
Königsberg, ab 1830 am „Gymnasium illustre“ in Mitau) 1
- Förster, Ernst (1800–1885) Kunsthistoriker, Maler, Schriftsteller, Dichter,
Schwiegersohn von Jean Paul und Herausgeber von dessen Nachlass 3, 3
- Gassmann, Josef († 1872) Gymnasiallehrer in Erfurt (bis 1834) und
Heiligenstadt (1834–1868) 2, 3, 5, 7, 9
- Glasewald, Christian Ernst Gymnasiallehrer 2, 3, 7, 9
- Haupt, Karl Gymnasiallehrer 2, 3, 5, 7, 9

- Heindorf, Wilhelm († 1823) 2, 3, 5, 7, 9
- Herodot (485 BC–425 BC) Griechischer Historiker, Schriftsteller 6, 6, 7
- Heyse, Karl (1797–1855) Altphilologe, Sprachwissenschaftler, Philosoph 2–4, 7, 8
- Homer (* around 8th c. BC) Griechischer Dichter 5
- Horaz (66 BC–8 BC) Römischer Dichter 6
- Juvenal (around 60 or around 90–around 140) Römischer Rhetor, Satiriker 6, 7
- Kenrick, John (1788–1877) Philologe, Historiker, Autor, Übersetzer, Herausgeber 4
- Kersten, Bernhard 2
- Koberstein, August (1797–1870) Literaturhistoriker, Germanist, Gymnasiallehrer 3, 4, 8
- Kreuser, Johann (1795–1870) Schriftsteller, Gymnasiallehrer, Klassischer Philologe 2–5, 8
- Kritz, Friedrich (1798–1869) Philologe, Gymnasiallehrer, Bibliothekar 2–4, 7, 9
- Lindner, Heinrich (* 1800) Gymnasiallehrer, Bibliothekar 2, 3, 5, 7, 9
- Livius (59 BC–17) Römischer Geschichtsschreiber 6, 7
- Marquard, Georg 1, 1
- Matern, Adolf († 1867) Pädagoge, Oberlehrer 2, 3
- Neue, Christian Friedrich (1799–1886) Klassischer Philologe, Lehrer 2–4, 8
- Panofka, Theodor Sigismund (1800–1858) Archäologe, Philologe, Historiker, Heraldiker 2, 2, 3, 3, 4, 7, 9
- Paul, Friedrich 1
- Pausanias (115–180) Griechischer Schriftsteller, Geograph 6
- Pindar (522 BC–445 BC) Altgriechischer Dichter 6
- Platon (424 BC–348 BC) Griechischer Philosoph 6, 7

- Plaz, Christian 2, 3
- Plehn, Severus Lucianus (* 1799) 4
- Plutarch (45–120) Historiker 6
- Poplinski, Anton (1796–1868) Philologe, Pädagoge, Bibliothekar, Buchhändler
4, 9
- Poplinski, Johann (1796–1839) Pädagoge, Philologe, Schriftsteller, Redakteur
4, 9
- Porson, Richard (1759–1808) Britischer klassischer Philologe 6
- Sallust (86 BC–35 BC) Römischer Historiker, Römischer Politiker 6
- Schmidt, Ernst Alexander (1801–1857) Historiker 2, 3
- Schmidt, Karl 1
- Schröder Kriegsrat in Preußen 7
- Schultz, Carl 4
- Sophokles (496 BC–405 BC) Athenischer Dramatiker 6
- Starke, Friedrich Gottlob (* 1792) Gymnasiallehrer, Direktor 1
- Tacitus Römischer Historiker und Senator 5
- Thukydides (454 BC–from 399 BC until 396 BC) Griechischer Historiker,
Stratege 6
- Walter, Friedrich 3, 7, 9
- Wernicke, Julius (1802–1866) Gymnasiallehrer, Philologe 3, 5, 7, 9
- Wiedemann, Clemens 2, 3
- Wiens, Eberhard (1798–1848) Historiker, Lehrer, Philologe 2, 2, 3
- Xenophon (430 BC–350 BC) Griechischer Politiker, Schriftsteller 6, 7
- Zelle, Friedrich 2, 3, 5, 7, 8

Groups

- Außerordentliche Mitglieder des philologischen Seminars der Berliner Universität Sommersemester 1820 3
- Außerordentliche Mitglieder des philologischen Seminars der Berliner Universität Wintersemester 1819/1820 2
- Berliner Universität 1, 4, 10
- Ministerium für die geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten (=Preußisches Kultusministerium) 1, 4, 5, 7–9
- Ordentliche Mitglieder des philologischen Seminars der Berliner Universität Sommersemester 1820 3
- Ordentliche Mitglieder des philologischen Seminars der Berliner Universität Wintersemester 1819/1820 2
- Philologisches Seminar der Berliner Universität 1, 4, 9, 10
- Seminar für gelehrte Schulen in Berlin 3, 4

Works

- (Rhodius), Apollonius: *Argonautica*. 2nd c. BC 6
- Aischylos: *Agamemnon (1. Teil der Orestie)*. 6
- Almus, Adolph: *De Xenophane [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]*. 1820 5
- Aristophanes: *Die Wolken [Nubes; Νεφέλαι]*. 7
- Bernhardy, Gottfried: *Ad Sophoclis Antigonom Observata [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]*. 1820 4
- Catull: *Carmina*. 6
- Cicero: *Vom Wesen der Götter [De natura deorum]*. 7
- Demosthenes: *Reden zur Unterstützung der Stadt Olynth [Ὀλυνθιακοὶ λόγοι, Olynthiakoi logoi]*. 6
- Euripides: *Hekabe [Ἡκάβη; Hecuba]*. 7

- Fehmer, Gustav Friedrich Wilhelm: *De origine et situ Agrigenti* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820–1820 5
- Gassmann, Josef: *De Homeri navium catalogo* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Haupt, Karl: *Commentatio de oratione Demosthenis Olynthiaca vulgo prima* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Haupt, Karl: *De Horatii Epistola ad Pisones* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Heindorf, Wilhelm: *De Curtii aetate* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Heindorf, Wilhelm: *Quid sint Ἀλκίνοῦ ἀπόλογοι* [Alkinou apologoi] [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Herodot: *Historien*. 500 BC 6, 7
- Heyse, Karl: *Observationes in quosdam Livii locos* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 4
- Horaz: *Oden*. 6
- Juvenal: *Saturae* [Satiren]. 6, 7
- Kreuser, Johann: *De Taciti fontibus, quibus in libello de Germania conscribendo adintus sit* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Kritz, Friedrich: *Animadversionem in Sallustii Catilinam particula altera* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820–1821 4
- Kritz, Friedrich: *Animadversiones in quosdam Anabaseos locos* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 4
- Lindner, Heinrich: *Annotationes in Platonis Lysidem* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Lindner, Heinrich: *De Platonis Ione* [Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5

- Livius: *Ab urbe condita*. 6, 7
- Panofka, Theodor Sigismund: *Animadversionum in Sophoclis Oedip. Col. Fasc. I*
[Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität].
1820 4
- Panofka, Theodor Sigismund: *Animadversionum in Sophoclis Oedip. Col. Fasc. II*
[Seminararbeit für das philologische Seminar an der Berliner Universität].
1820 4
- Pausanias: *Beschreibung Griechenlands* [Graeciae descriptio; Περιήγησις τῆς
Ἑλλάδος]. 6
- Pindar: *Pythische Oden (Pythien) (Teil der Epinikia)*. 6
- Platon: *Das Gastmahl* [Symposion; Συμπόσιον]. 6
- Platon: *Gorgias* [Γοργίας]. 6
- Platon: *Phaidros* [Φαῖδρος; Phaedrus]. 6
- Platon: *Politeia* [Res Publica; Der Staat]. 7
- Plutarch: *Solon*. 6
- Sallust: *Über den Krieg gegen Jugurtha* [De bello Iugurthino]. 6
- Sallust: *Über die Verschwörung des Catilina* [de coniuratione Catilinae]. 6
- Sophokles: *Elektra* [Ἠλέκτρα]. 6
- Sophokles: *Ödipus auf Kolonos*. 6
- Thukydides: *Der Peloponnesische Krieg* [Historiae]. 6
- Wernicke, Julius: *De significatione et differentia nonnullorum vocabulorum,
quae apud Ciceronem inveniuntur, et de ingenio Ciceronis* [Seminararbeit für
das philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1820 5
- Xenophon: *Memorabilia* [Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους, Denkwürdigkeiten]. 7
- Xenophon: *Symposium* [Συμπόσιον; Sympósion]. 6
- Zelle, Friedrich: *Notae in Plauti Amphitruonem* [Seminararbeit für das
philologische Seminar an der Berliner Universität]. 1819–1820 5

Places

Altenburg 3
Berlin 2, 3, 10
Breslau 2, 3
Burgsteinfurt 2
Dessau 2, 3
England 4
Erfurt 2, 3
Heilbad Heiligenstadt 2, 3
Herdringen (Arnsberg) 2
Hildesheim 1
Köln 2, 3, 8
Landsberg an der Warthe 2
Livland (Baltikum) 1
Luckau 2, 3
Magdeburg 2, 3
Mecklenburg 1
Mittenwalde 4
Münchengosserstädt (an der Saale) 3
Münster 2
Neuruppin 1
Oldenburg (Holstein) 2
Pomerania 2, 3
Posen 2, 4
Saxony 1-3
Schulpforte 3, 4, 8

Schwedt/Oder 1
Spandau (jetzt Berlin) 2
Stettin 2, 3
Wertheim 2
Westfalen 2
Westpreußen 4